

Anliegerversammlung Untere Bahnhofstraße am 07.01.2016

Ergebnisprotokoll

Anwesend: siehe Liste

Als Vertretung für die Stadtverwaltung waren anwesend:

Frau Bopp-Simon
Herr Pitz
Herr Uphues
Herr Druck (Fa. Artec)
Herr Diehl

1. Begrüßung und Vorstellung durch Herrn Uphues

2. Erläuterung des Bauablaufs durch Herrn Druck

- Baubeginn am 11.01.2016 mit Untersuchung auf Kampfmittel, Herstellung der Wassernotversorgung bis zum 18.01.2016.
- Es folgen der Abwasserkanal, die Abwasserhausanschlüsse, die neue Wasserleitung, Gasleitung, 24 KV Stromkabel, Leerrohrtrasse für die Stadt, versenkbare Polleranlage, Senkelektant, neuer Standort Telefonzelle.
- Danach folgen die neuen Oberflächen aus Pflaster.
- Zuerst wird die Seite an den Cafe's gepflastert, anschließend die gegenüberliegende.
- Das Bauende in der Bahnhofstraße ist geplant in der zweiten Aprilhälfte 2016. Entsprechende Witterungsbedingungen vorausgesetzt.
- Anschließend folgen die Arbeiten für den Abschnitt von der Graupfortstraße in Richtung Post. Zunächst mit den neuen Abwasserhausanschlüssen, Wasser- und Gasleitungen sowie Leerrohrtrassen.
- Die gesamt Baumaßnahme ist voraussichtlich fertig bis Ende Juli 2016.

3. Fragen und Anregungen der Anlieger

Frage: Warum wurde nicht bereits in der 1. KW mit den Bauarbeiten begonnen?

Antwort: Traditionell haben alle Baufirmen in dieser Woche eine Ruhephase und geschlossen. Hinzu kommt, dass zunächst das Baufeld auf Kampfmittel untersucht wird. Damit bei den hierfür erforderlichen Sondierungsbohrungen keine Versorgungsleitungen beschädigt werden, ist die Zuarbeit der Tiefbaufirma für Suchgräben zwingend erforderlich.

Bevor mit den eigentlichen Kanalarbeiten begonnen werden kann, muss die nahe am Kanalgraben liegende Wasserleitung außer Betrieb genommen und eine entsprechende Notversorgung verlegt werden. Diese wird an einem Sonntag umgeklemmt, damit die Versorgung der Radiologie am Neumarkt gesichert ist.

Frage: Kann der Straßenverkauf für Eis weiterhin stattfinden?

Antwort: Fußgänger können in einem 1,50 – 2,0 m breiten Streifen entlang der Gebäude jederzeit passieren. In einzelnen kurzen Bauphasen ist eine direkte Abstimmung mit der Baufirma angezeigt.

Frage: Wurde die Telekom als Versorgungsträger in die Planungen mit einbezogen?

Antwort: Ja. Die vorhandenen Leitungen sind nach Aussage der Telekom in Ordnung und müssen nicht erneuert werden.

Kritisiert wurden die in den vorangegangenen Bauabschnitten bereits aufgestellten Pflanzgefäße. Sie wären ungepflegt und würden als Abfallbehälter missbraucht. Um dem vorzubeugen wird angeregt, auch in diesem Bauabschnitt nach Pflanzkübel-Paten zu suchen, die sich für das Erscheinungsbild verantwortlich fühlen. Die Bepflanzung kann mit den städtischen Gärtnern abgestimmt werden.

Nachdem keine Fragen mehr offen waren, wurde die Versammlung gegen 20:30 Uhr beendet.

2. 03 per Mail zur Kenntnis
3. 32 per Mail zur Kenntnis
4. Herrn 1. Stadtrat Stanke per Mail zur Kenntnis
5. Herrn Bürgermeister Dr. Hahn per Mail zur Kenntnis
6. Büro Artec per Mail zur Kenntnis
7. Fa. Weil, Herrn Meller und Herrn Gruber per Mail zur Kenntnis
8. 661 z. V.

D. M.
I. A.